



Forum
Tideelbe



Forum Tideelbe:

9. Sitzung des Lenkungskreises

Manfred Meine

16.12.2019

01

Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

- Vorstellung der Tagesordnung
- Verabschiedung des Protokolls der 8. Sitzung

Agenda zur 9. Sitzung des Lenkungskreises am 16.12.2019

01 **Begrüßung, Feststellung der
Beschlussfähigkeit**

02 **Sachstand der Machbarkeitsstudien**

03 **Maßnahmenvorschläge Dove Elbe
und Alte Süderelbe**

04 **Abschluss des Forum Tideelbe**

05 **Perspektive Forum Tideelbe nach
Oktober 2020**

06 **Nächste Schritte / Verschiedene**

07

08

Vorschlag: Anträge der Umweltverbände unter TOP 3 und TOP 6

02

Sachstand der Machbarkeitsstudien

- Zwischenstand und Zeitschiene
- Forum Tideelbe: Öffentliches und politisches Umfeld

Alte Süderelbe:

- Machbarkeitsstudie (ReGe) ist in Arbeit seit Juni 2019
- Bericht/Diskussion Zwischenstand in AG am 03.12.2019
- → Ergebnisse im Mai 2020

Dove Elbe:

- Machbarkeitsstudie (BBS) ist in Arbeit seit Februar 2019
- Bericht/Diskussion Zwischenstand in AG am 19.11.2019
- → Ergebnisse im April 2020

Kiesteich/Tidekanal:

- Hydrogeologisches Gutachten ist in Arbeit seit November 2019
- → Ergebnisse im Februar 2020
- → danach Entscheidung weiteres Vorgehen

Haseldorfer Marsch:

- Szenarien/Randbedingungen sind geklärt
- Vergabe Machbarkeitsstudie ist in Vorbereitung
- Bericht/Diskussion Zwischenstand in AG im Februar 2020 geplant
- → Ergebnisse im Mai 2020

Reaktivierung Nebengelben:

- Modelluntersuchung Pagensander Nebengelbe durch BAW ist in Arbeit
- Machbarkeitsstudie im Rahmen einer Master-Arbeit (Uni Osnabrück) ist in Arbeit
- Forschungskoooperation WSA mit TUHH (angelegt auf vier Jahre) ist in Arbeit
(Ziel: Verbesserung des hydrologischen und morphologischen Systemverständnisses im Bereich Nebengelben)
- Fachexkursion zur Pagensander Nebengelbe am 04.09.2019 durchgeführt
- → Ergebnisse im April 2020

Ziel: Die **Diskussion über Maßnahmen** soll wieder **im** **Forum Tideelbe stattfinden – nicht in der Öffentlichkeit.**

Dieses Ziel konnte erreicht werden mit:

- einer **Vielzahl an direkten Stakeholder-Gesprächen** mit Medien, Politik und Anrainern
- klaren **Botschaften** und **Q&As** für die Beantwortung von Medienanfragen
- **zwei eigenen Bürgerinformationsveranstaltungen** in Hetlingen (Haseldorfer Marsch) und in Finkenwerder (Alte Süderelbe) – unter Beteiligung des **Botschafterteams**.





Ressource für uns alle. Die Qualität der Hamburger Gewässer insgesamt hat sich in den letzten Jahren bereits durch die Umsetzung der Maßnahmen zur Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (EU-WRRL) verbessert. Auch die Zusammenarbeit mit den Nachbarländern im Rahmen des Forum Tideelbe und in der Flussgebietsgemeinschaft haben wir intensiviert und verbessert. Wir wollen die Qualität unserer Gewässer weiter spürbar verbessern und die Ziele der EU-WRRL mit konkreten Maßnahmen in Hamburg erreichen.

Dabei legen wir uns bevor die Ergebnisse der Machbarkeitsstudien vorliegen nicht auf bestimmte Lösungen fest, sondern werden auf deren Grundlage die Belange des Naturschutzes, des Strombaumanagements und der Anlieger*innen miteinander abwägen. Die

Einleitung von belastetem Straßenabwasser und Reifenabrieb wollen wir an hoch belasteten Straßen durch Abwasserbehandlungsanlagen beenden. Auch Schiffsabwässer sollen nicht mehr unbehandelt eingeleitet werden. Kläranlagen wollen wir so ausbauen, dass sie künftig auch Mikroschadstoffe, wie z.B. Rückstände von Medikamenten, ausfiltern können. Die

Zusammenarbeit mit unseren Flussnachbarn wollen wir auf allen Ebenen fortsetzen. Dazu zählt für uns auch, die erfolgreiche Arbeit des Forum Tideelbe mit dem Ziel eines möglichst ökologischen und nachhaltigen Strombaumanagements fortzusetzen. Wir setzen uns dafür ein, dass die EU-WRRL auch über das Jahr 2027 hinaus fortgesetzt und an den Zielen festgehalten wird, damit auch in Zukunft ein lebendiger Fluss durch unsere lebendige Stadt fließt.

Auszug:
Zukunftsprogramm von
Bündnis 90 / Die
Grünen für die
Bürgerschaftswahl
2020

Kernbotschaften aus dem
Kommunikationskonzept

03

Maßnahmenvorschläge Dove Elbe und Alte Süderelbe

- Dove Elbe: Vorstellung und Diskussion optimiertes Szenario
- Alte Süderelbe: Diskussion der Anschlussvarianten

03

Maßnahmenvorschlag Dove Elbe

- Vorstellung und Diskussion optimiertes Szenario





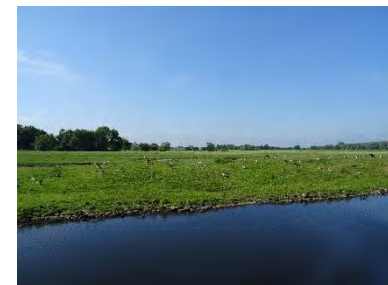
Stakeholder-Gespräche (Frühjahr/Sommer 2019)

- Ent- und Bewässerungsverbände
- Bezirksamt Bergedorf, Amt für Wasser
- Tourismusverband + Bezirksamt Bergedorf, Tourismus
- Gewerbetreibende und Wassersport
- Leistungszentrum und Olympia-Stützpunkt Rudern/Kanu
- Schifffahrtslinie Bergedorf
- Bergedorfer Ruder-Club
- Angelnde
- Landwirte und Gärtnereien
- Naturschutzverbände



Auswirkungen auf den Kultur- und Naturraum:

- Gewachsenes **Naherholungsgebiet und Kulturlandschaft**
 - Komplette Veränderung des Landschaftsbildes
- **Ökologie Dove Elbe:**
Stillgewässer mit Wasservögeln (Kormorane, Reiher, Eisvogel, ...)
 - Herstellung von Buchten, Uferabflachungen, neuen Prielen und Gräben, Entwicklung von Röhrichten und Tideauwald für Schaffung von Tidelebensräumen wichtig
 - Eine naturnähere Tidesteuerung statt einer länger andauernden Hochwasserphase mit gleichbleibendem Wasserstand
- **ca. 8.000 Angelnde**
 - Änderung der Fischfauna wird befürchtet
 - Rückgang der Zahl der Angelnden durch Verlust an Attraktivität als Angelgewässer wird befürchtet



Auswirkungen auf bestehende Nutzungen:

- **Bergedorfer Schifffahrtslinie: ca. 33.000 Fahrgäste pro Jahr**
 - Eingeschränkte Fahrzeiten, Erreichbarkeit der Anlegestellen gefährdet, Existenz gefährdet
- **1.000 Sportboote** (7 Sportbootvereine, 5-6 Sportbootanlagen, Sportbootlagerungsbetriebe, 2 Sportbootsschulen)
 - Eingeschränkte Befahrbarkeit, Anpassungsbedarf von Anlegestellen und Uferbefestigungen, Liegeplätze müssten neu organisiert und ggf. reduziert werden
- **3 Werften** mit Sportbootlagerung
 - eingeschränkte Erreichbarkeit, Anpassungsbedarfe von Anlegestellen und Uferbefestigungen, Existenz gefährdet



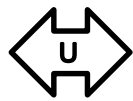
Erforderliche Mindestwassertiefen von 1,3 bis 2,0m

Auswirkungen auf bestehende Nutzungen:

- **Leistungszentrum und Olympia-Strecke Ruderer:** eine der 20 wichtigsten Regattastrecken weltweit (internat. Wettkämpfe), Trainingsstrecke für täglich ca. 150 Ruderer + Kanuten, besondere Gitterkonstruktion zur Abtrennung der Bahnen
 - Anforderungen an die Strömungsverhältnisse (Training – Wettkampfbedingungen), Anpassung der Bahnabtrennung erforderlich
- **Landwirtschaft und Gartenbau:** Wasser aus der Dove Elbe wird zur Tränkung der Tiere und Bewässerung der Flächen verwendet
 - Anforderungen an die Gewässerqualität sowie Wasserstände hinsichtlich Ent- und Bewässerung
- **Anwohner/Private Gebäude:**
 - **Standicherheit** von ca. 185 Gebäuden, ca. 15 Hallen/Ställen und ca. 3 Treibhausflächen wäre ggf. gefährdet

**Ausgangsszenario ist nicht realisierbar,
Anpassung ist erforderlich !**





Verbreiterung und Vertiefung des Sperrwerks an der Tatenberger Schleuse (Breite 32m, Tiefe -3,60mNN)

Um die Effektivität der Steuerung zu erhöhen, soll das Sperrwerk an der Tatenberger Schleuse vertieft und verbreitert werden:

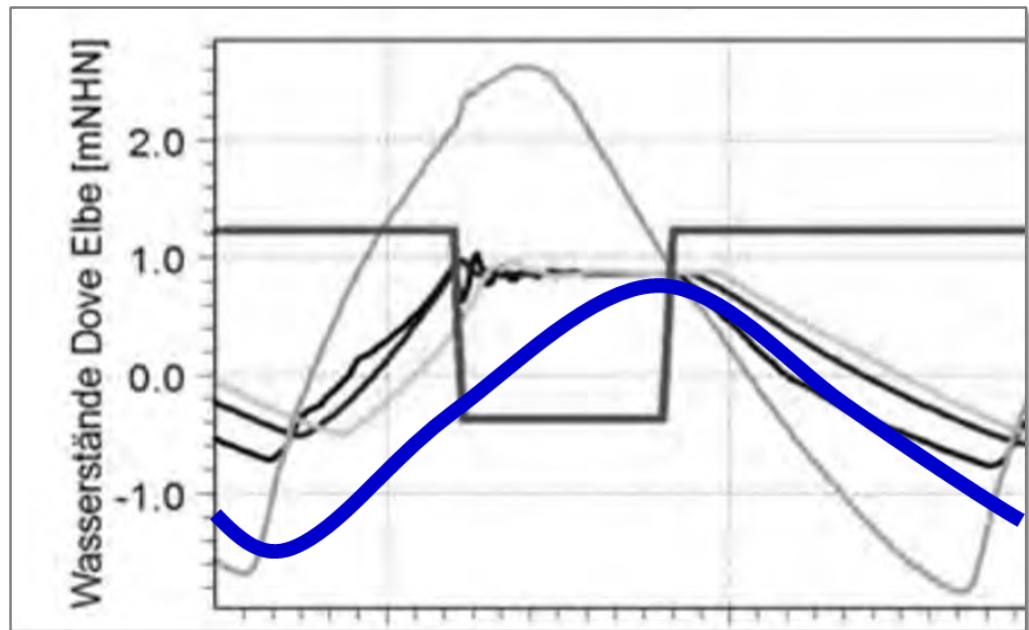
- 32m statt 25m
 - -3,60m statt -2,50m
- Erhöhung des Tidevolumens möglich
- Weniger Strömung (Vermeidung Düseneffekt)



Künstliche Tidespitze (symmetrisch, 6 Std. Auflaufend/ 6 Std. ablaufend)

Die Regelung des Ein- und Auslaufs des Wassers über das Sperrwerk wird so gesteuert, dass eine Tidekurve mit einer Spitze im Hochwasserbereich und nicht, wie bisher vorgesehen, mit einem Tideplateau erreicht werden kann

- Entwicklung typischer Tidebiotope wie Wattflächen, Röhrichte, Hochstaudenfluren und Auwald
- Sedimentationsrate wird verringert, da Hochwasser-Stillstandszeit kürzer ist





Vergrößerung Tidehub (+ 0,90m/-1,20m)

Mit der Vergrößerung der Durchflussbreite und Durchflusstiefe des Sperrwerks an der Tatenberger Schleuse ist ein gegenüber dem Ausgangsszenario größerer Tidehub sowohl nach oben (Tidehochwasser) als auch nach unten (Tideniedrigwasser) möglich. Auf eine Überschreitung eines Wasserstands von +0,90 mNN soll aus wasserwirtschaftlichen Gründen verzichtet werden.

→ Erhöhung des Tidevolumens, Ausdehnung der Wasserwechselzone und Entwicklung von naturnahen Tidebiotopen



Sohlvertiefung (-3,50mNN)

Vertiefung des Abschnitts zwischen Tatenberger Schleuse bis zur Mittelschleuse

→ Anpassung der Infrastruktur der Regattastrecke, der Werften, Bootslagereien, Yachtclubs und Wassersportvereine an wechselnde Wasserstände

→ Erreichbarkeit und Nutzbarkeit der Häfen bei jedem Wasserstand



Mittelschleuse

Begrenzung Tideeinfluss auf den Abschnitt zwischen Tatenberger Schleuse und einer neuen Schleuse östlich der Regattastrecke (Bereich der Allermöher Kirchenbrücke), Gewährleistung der Durchfahrbarkeit bei allen Tidewasserständen.

→ Nutzungen oberhalb wie bisher möglich Durchgängigkeit für Tiere und Nutzer beeinträchtigt (vgl. WRRL)





Abgrabungen im Uferbereich

Abflachung der steilen und überwiegend mit Steinschüttungen befestigten Böschungen, Schaffung von Raum für flache tidebeeinflusste Uferzonen mit wechselnden Böschungsneigungen, Buchten, Prielen und periodisch wasserführenden Senken

- Entwicklung typischer Tidebiotope wie Wattflächen, Röhrichte, Hochstaudenfluren und Auwald
- Flächenbedarf



Strömung Regattastrecke

Zeitweise Schließen des Sperrwerks für die Regattastrecke bei Wettbewerben auf höherem Niveau, damit innerhalb der Strecke keine Strömung auftritt.

- In den sehr viel häufigeren Trainingszeiten ist kaum eine Vermeidung von Strömung möglich, da dann das Tidegeschehen zu oft unterbrochen werden müsste
- Durchführbarkeit von Wettbewerben auf höherem Niveau sichern
- Prüfen der Standards für Trainingsbedingungen für den Leistungsrudersport

Zusammenspiel folgender Bausteine als „optimiertes Szenario“



- Verbreiterung und Vertiefung des Sperrwerks



- Tidespitze statt Tideplateau



- Vergrößerung des Tidenhubs nach unten



- Sohlvertiefung



- Mittelschleuse



- Abgrabungen von Uferbereichen



- Strömung Regattastrecke

Das Gutachter-Team empfiehlt:

- Ausgangsszenario nicht weiter verfolgen, da nicht realisierbar,
- Für eine weiterführende Betrachtung und Berechnung soll das optimierte Szenario ausgewählt werden.

03

Maßnahmenvorschläge Alte Süderelbe

- Diskussion der Anschlussvarianten





TIDEANSCHLUSS ALTE SÜDERELBE

Machbarkeitsstudie - Zwischenstand

16. Dezember 2019

 **ReGe Hamburg**
Projekt-Realisierungsgesellschaft mbH

FICHTNER
WATER & TRANSPORTATION

BWS GmbH
BODEN ■ WASSER ■ WATER ■ SOIL

BIO CONSULT
Schuchardt & Scholle GbR

PLANERISCHE RANDBEDINGUNGEN

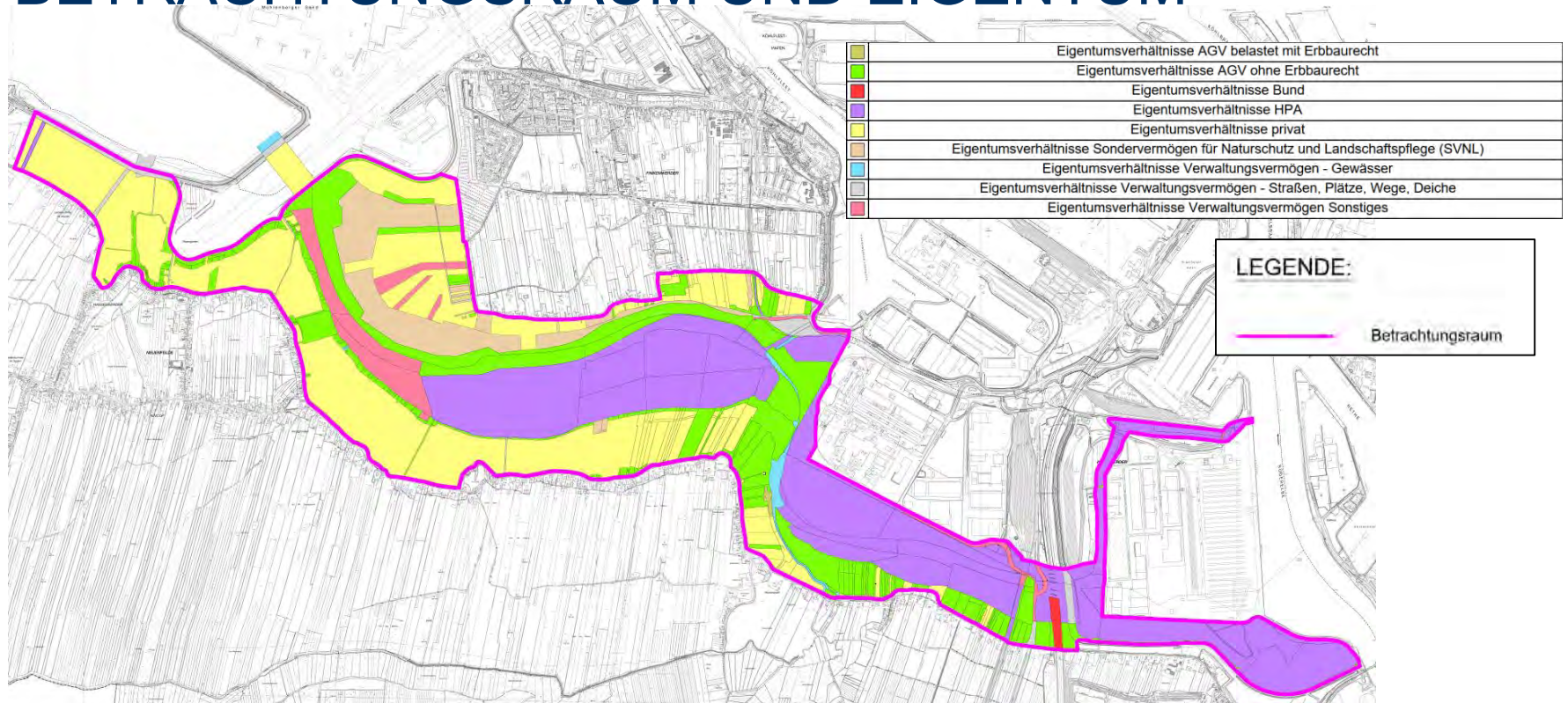
Weiterentwicklung der 4 vorgegebenen Anschlussvarianten (AV) auf Basis der verschiedenen Vorstudien (BAW, Bioconsult, ReGe-BWS) insbesondere hinsichtlich

- Deichsicherheit und Hochwasserschutz (1. + 2. Deichlinie, Sperrwasserstand)
- Sicherstellen der Binnenentwässerung (Schöpfwerke)
- Schutz bestehender Bauwerke und Gebäude sowie geplanter Projekte
- Gewährleisten des Obstanbaus (incl. Be- und Entwässerung)
- Entwicklung des Stillgewässers ASE zu einem Tidegewässer
- Sedimententnahme und Vertiefung der ASE
- bestmögliche Wirkung für die Tideelbe (Tidevolumen, Niedrigwasserteil, Phasenverschiebung)

Die heutigen Eigentumsverhältnisse und Nutzungen bilden den Ausgangspunkt unserer Überlegungen

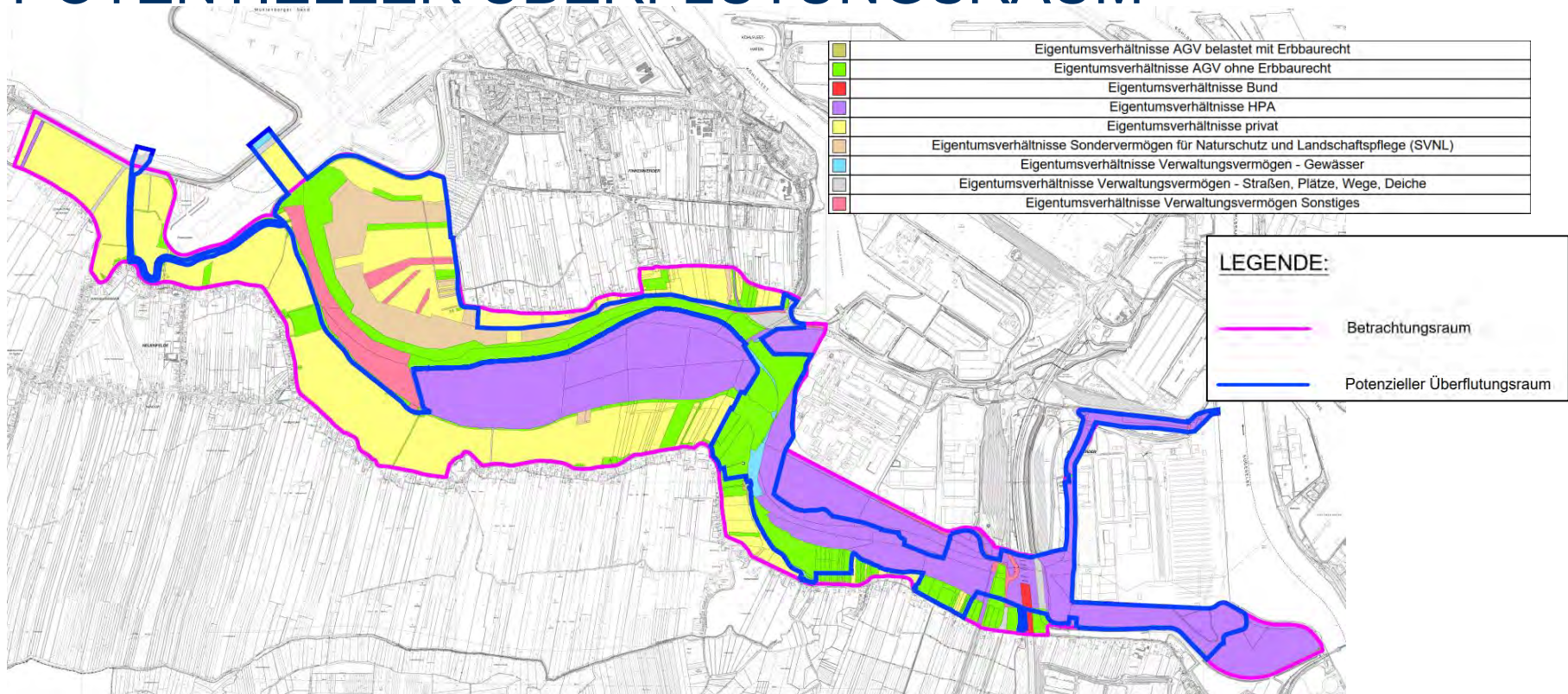
Tideanschluss Alte Süderelbe

BETRACHTUNGSRaum UND EIGENTUM



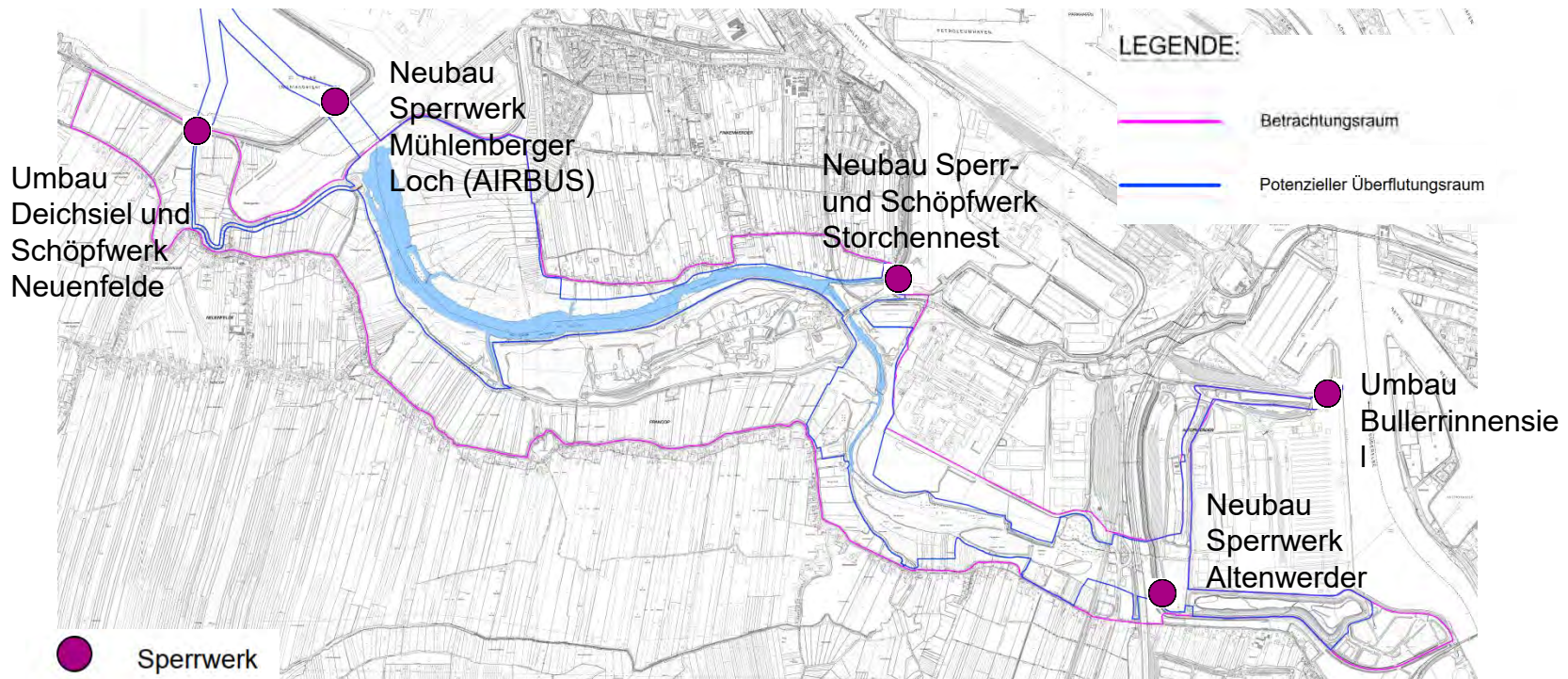
Tideanschluss Alte Süderelbe

POTENTIELLER ÜBERFLUTUNGSRAUM



Tideanschluss Alte Süderelbe

STURMFLUTSCHUTZ (JE NACH VARIANTE)

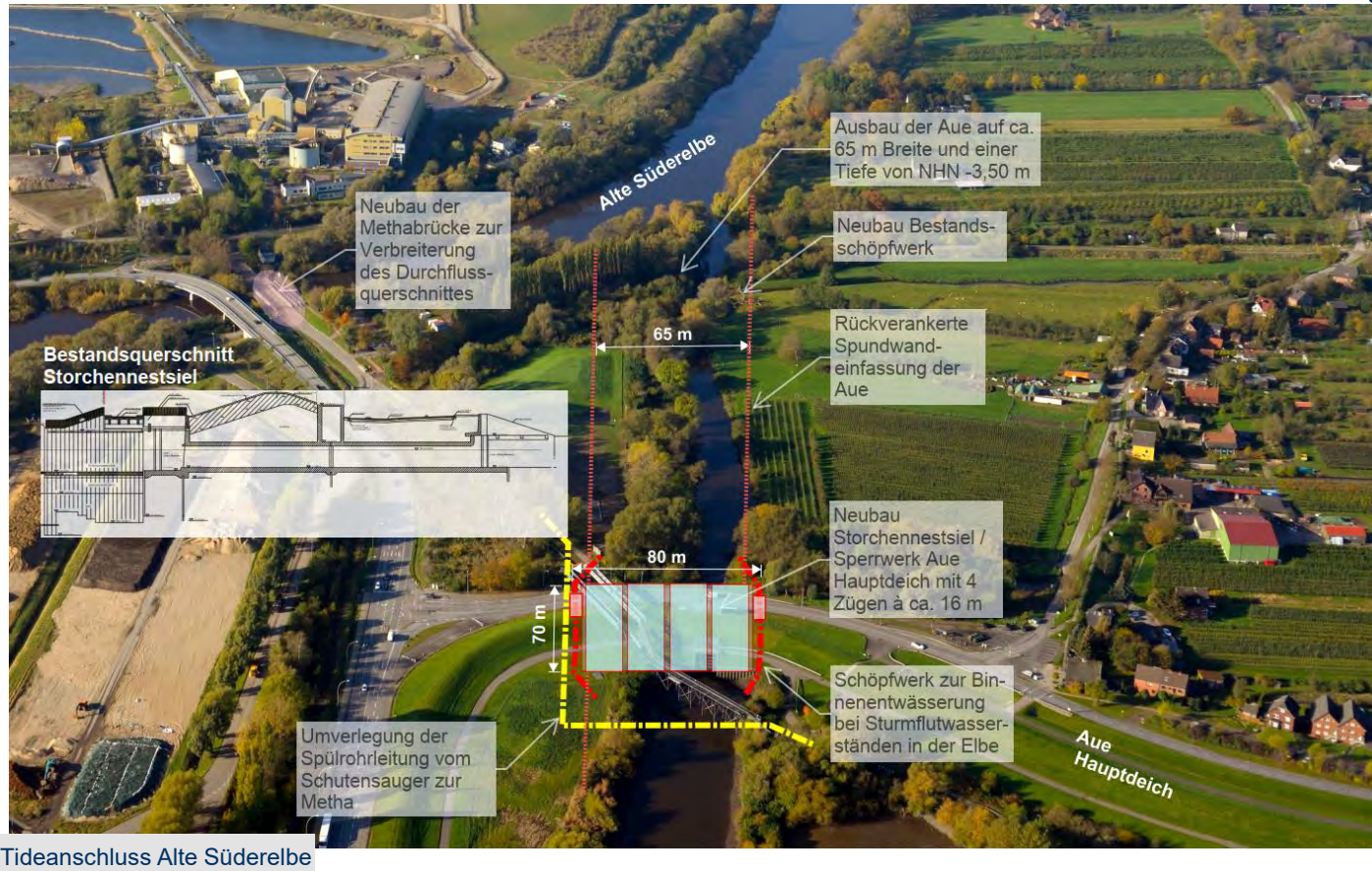


Sperrwasserstand mit +2,50 mNHN angenommen, Schutzhöhe +3,00 mNHN

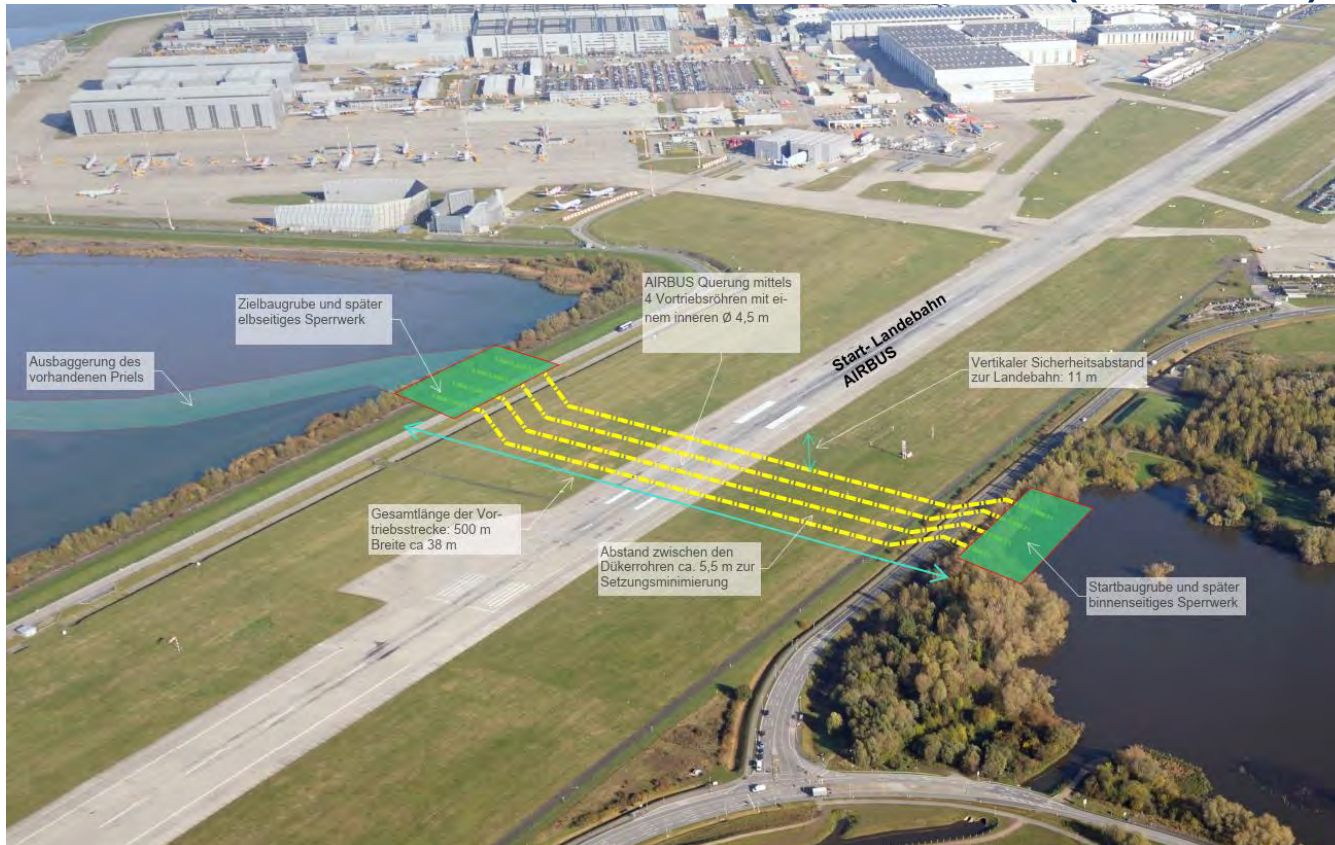
zusätzliche Schöpfwerke und Bauwerksanpassungen sind für den Binnen-Hochwasserschutz erforderlich

Tideanschluss Alte Süderelbe

SPERR- UND SCHÖPFWERK STORCHENNEST (AV 1-4)

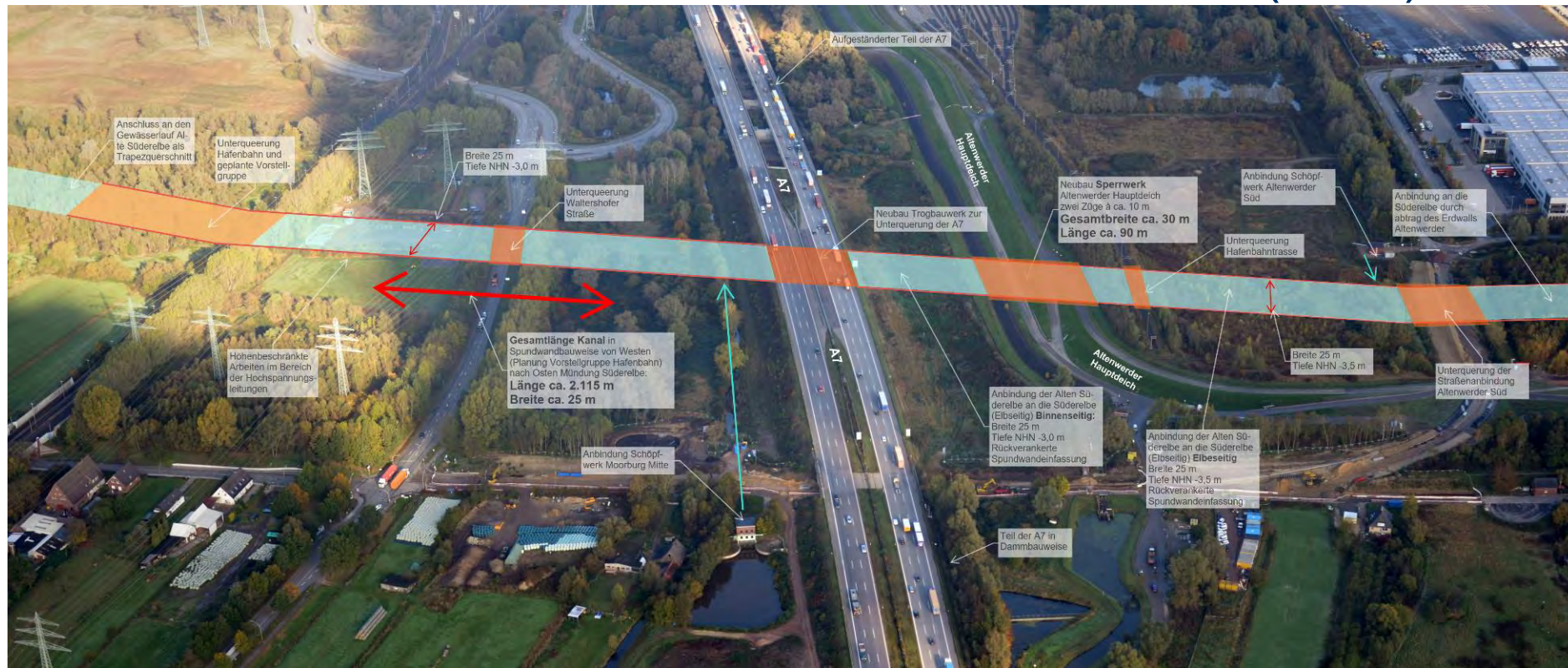


SPERRWERK MÜHLENBERGER LOCH (AV 2+3)



Tideanschluss Alte Süderelbe

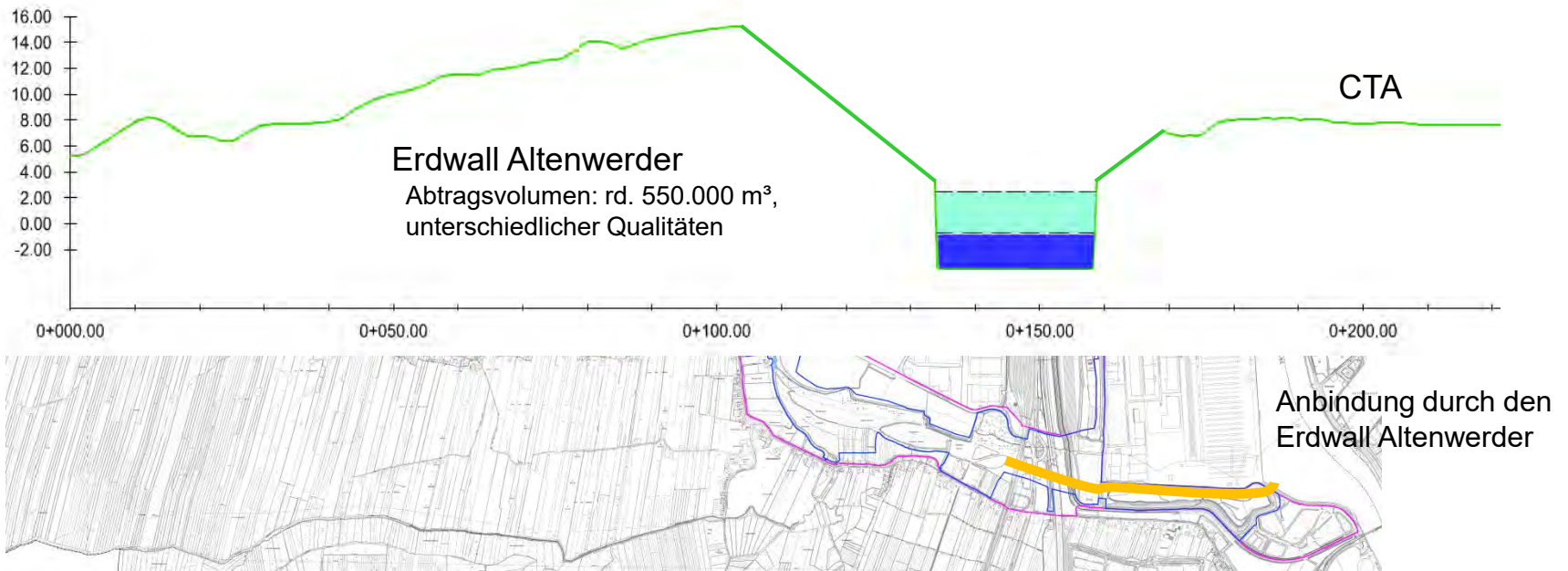
QUERUNGSBAUWERKE IN ALTENWERDER (AV 3)



Tideanschluss Alte Süderelbe

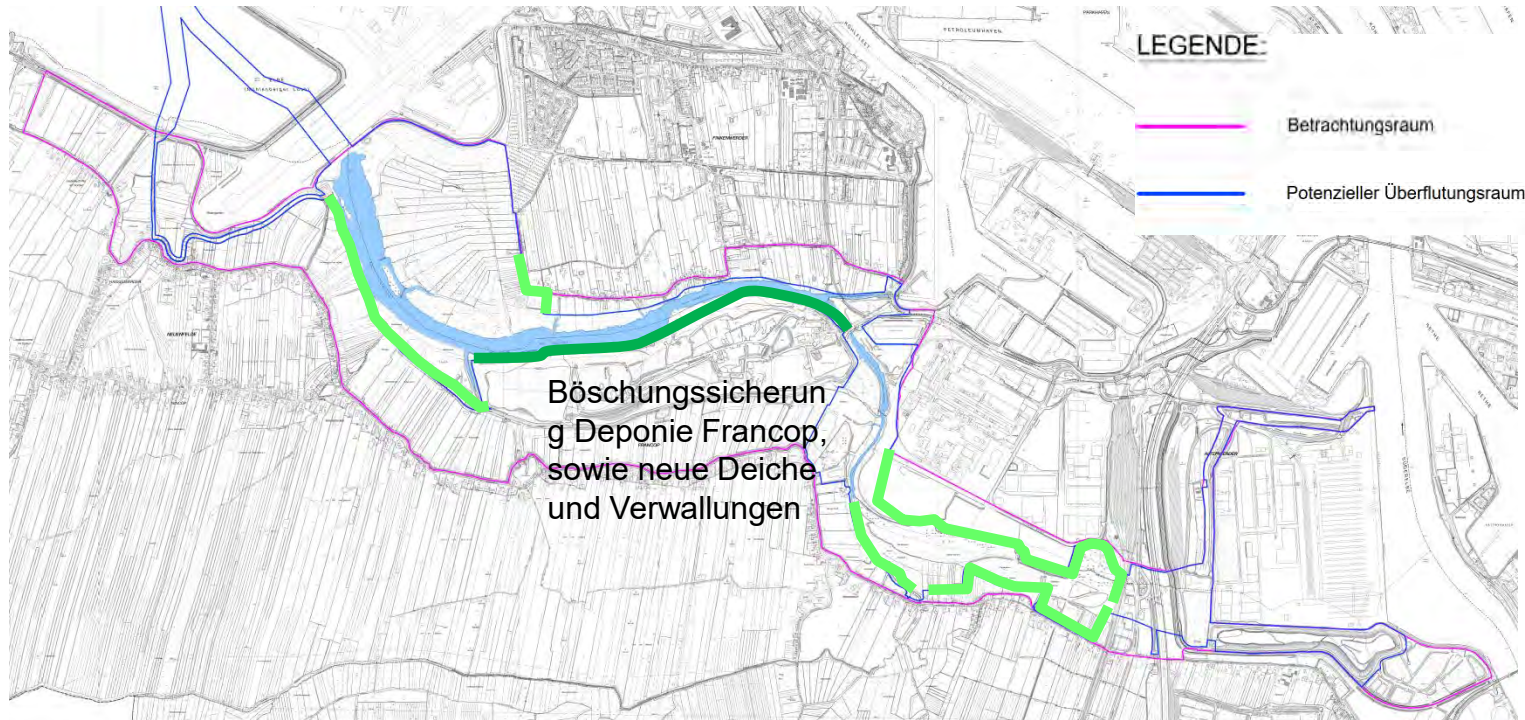
TEILABTRAG ERDWALL ALTENWERDER

Querschnitt Anbindung durch den Erdwall Altenwerder (2-fach überhöht)



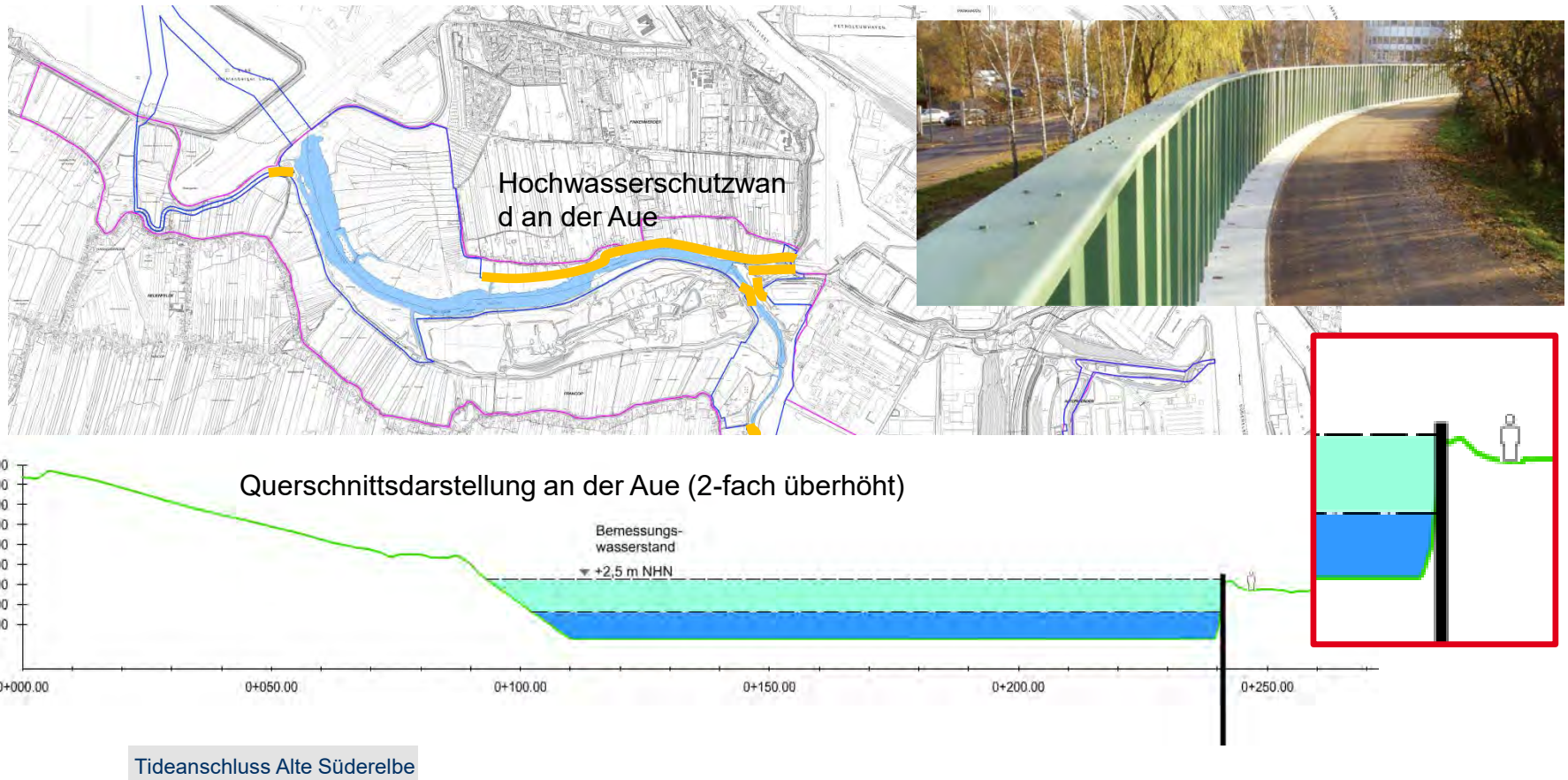
Tideanschluss Alte Süderelbe

HOCHWASSERSCHUTZ (BINNEN)



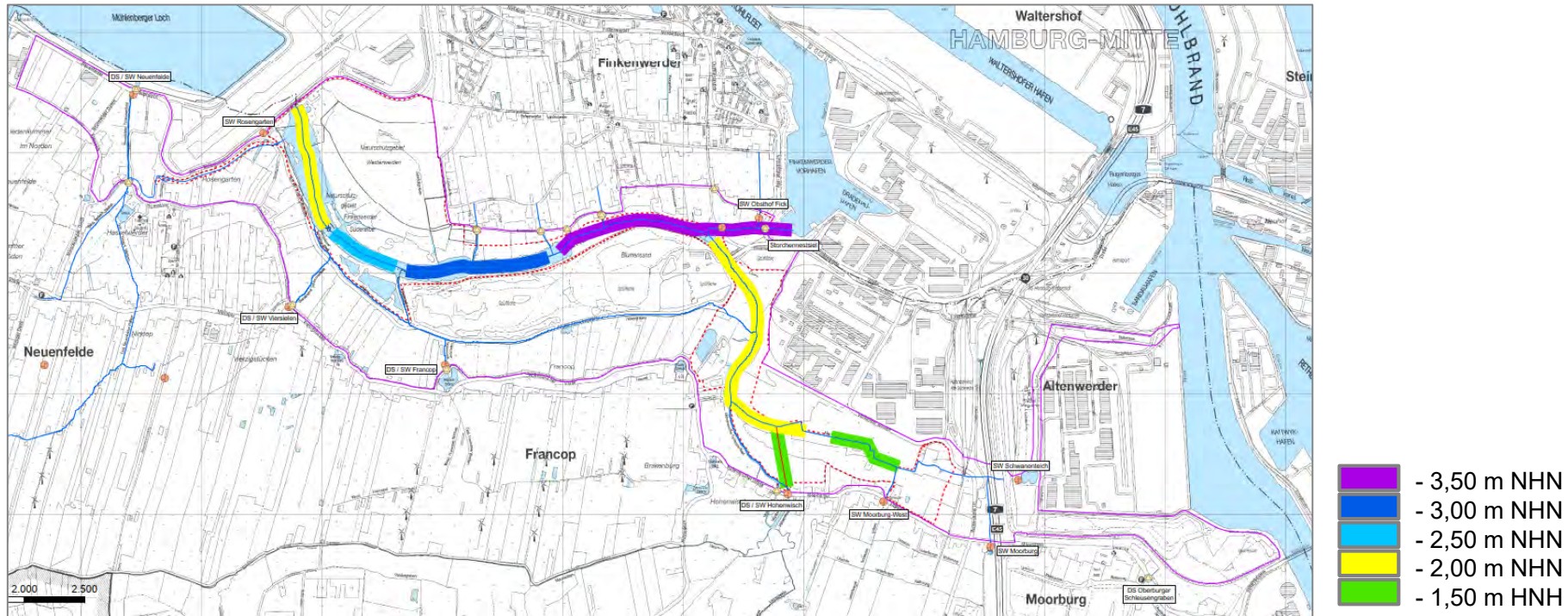
Tideanschluss Alte Süderelbe

HOCHWASSERSCHUTZ (BINNEN)



BATHYMETRIE UND ERSTE HYDRONUMERISCHE ERGEBNISSE

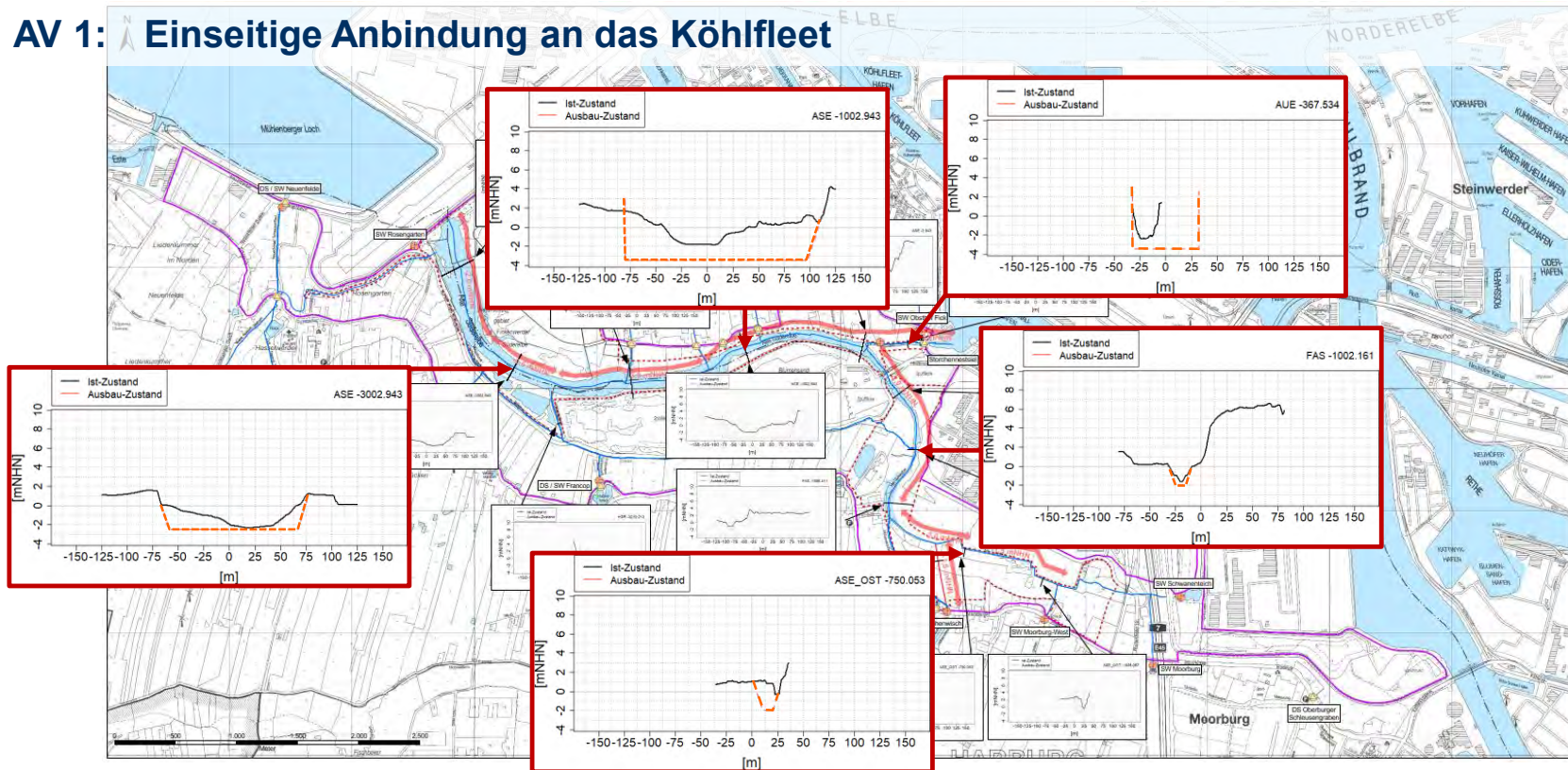
AV 1: Einseitige Anbindung an das Köhlfleet



Tideanschluss Alte Süderelbe

BATHYMETRIE UND ERSTE HYDRONUMERISCHE ERGEBNISSE

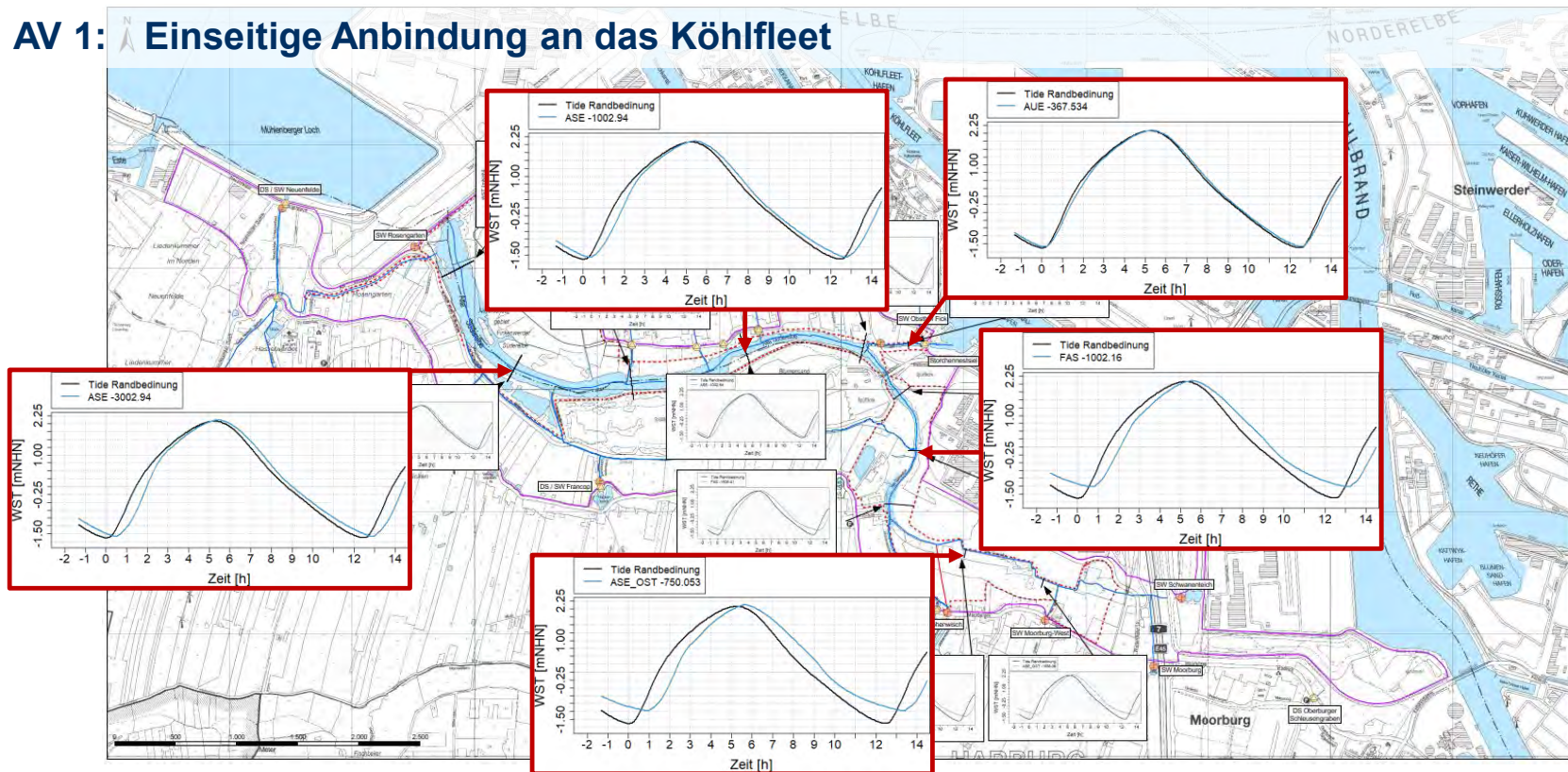
AV 1: Einseitige Anbindung an das Köhlfleet



Tideanschluss Alte Süderelbe

BATHYMETRIE UND ERSTE HYDRONUMERISCHE ERGEBNISSE

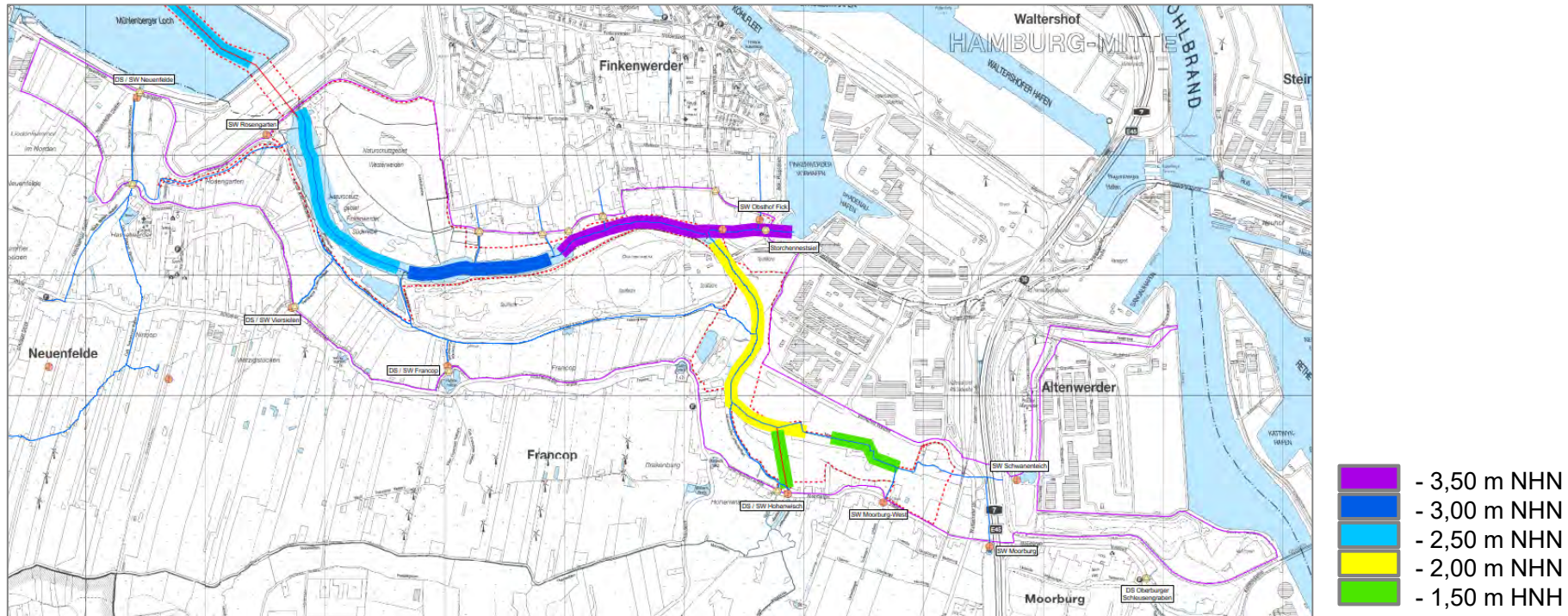
AV 1: Einseitige Anbindung an das Köhlfleet



Tideanschluss Alte Süderelbe

BATHYMETRIE

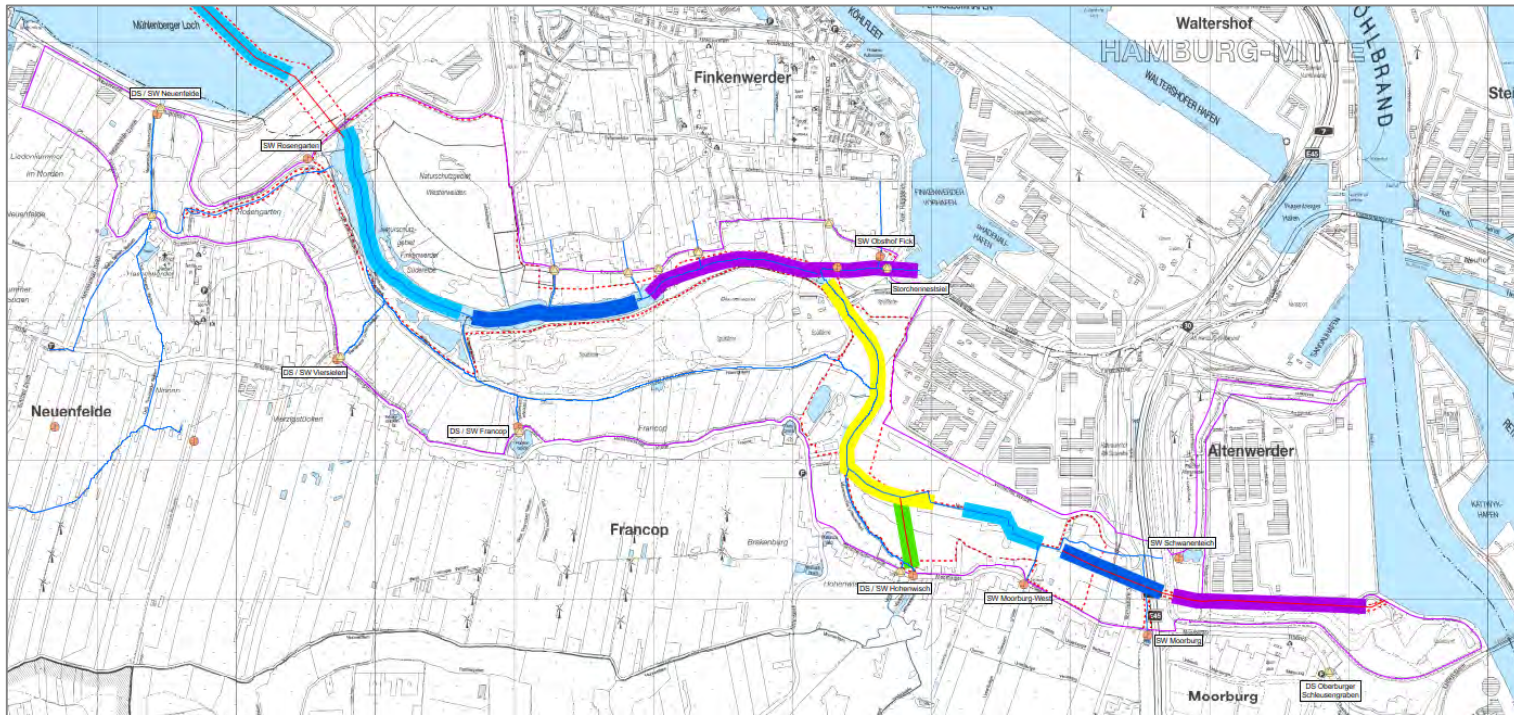
AV 2: Zweiseitige Anbindung (Köhlfleet und Mühlenberger Loch)



Tideanschluss Alte Süderelbe

BATHYMETRIE

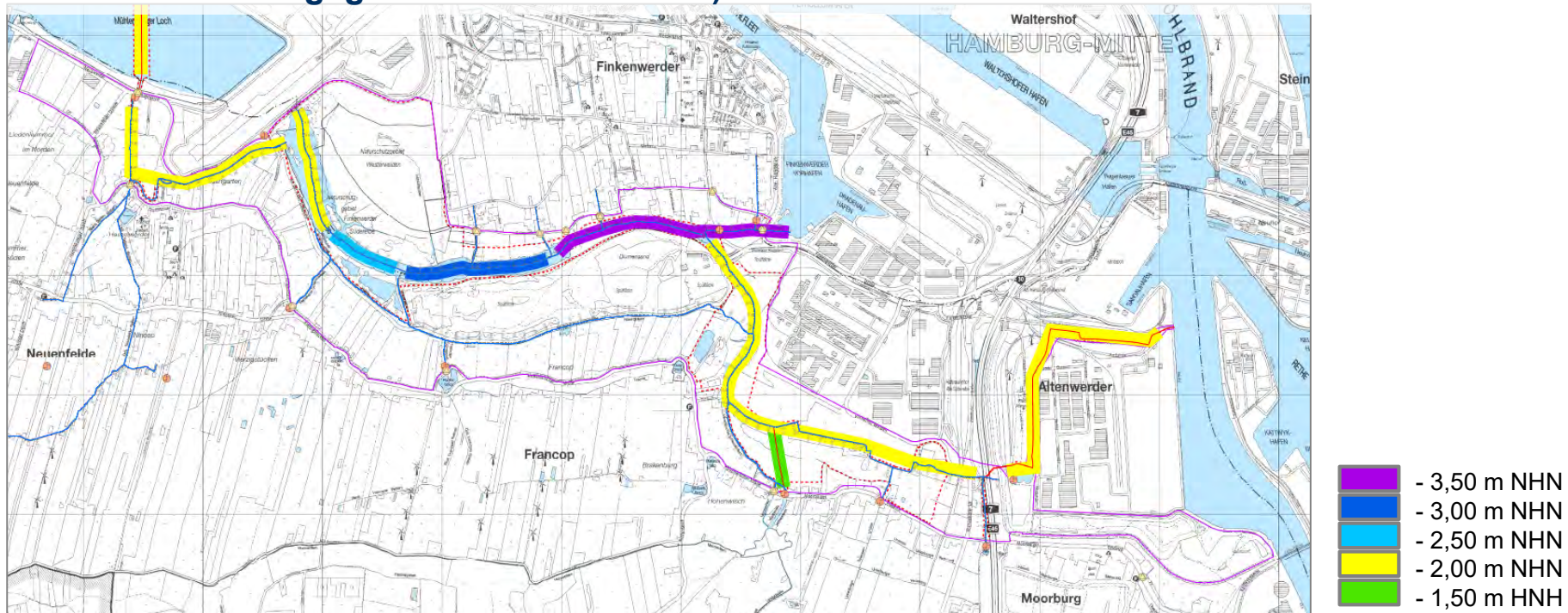
AV 3: Dreiseitige Anbindung (Köhlfleet, Mühlenberger Loch und Süderelbe)



Tideanschluss Alte Süderelbe

BATHYMETRIE

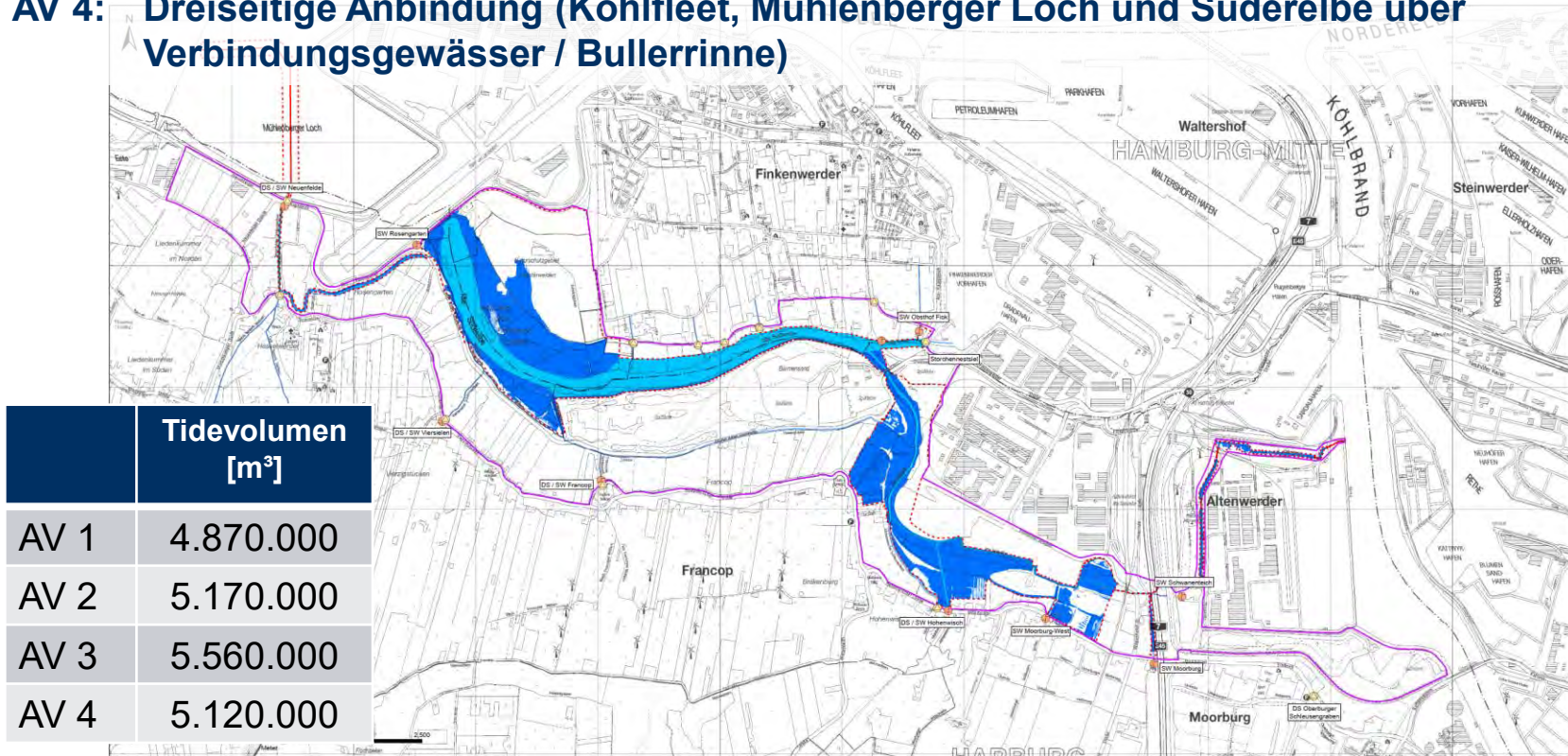
AV 4: Dreiseitige Anbindung (Köhlfleet, Mühlenberger Loch und Süderelbe über Verbindungsgewässer / Bullerrinne)



Tideanschluss Alte Süderelbe

FLUTRAUM (MTHW + MTNW)

AV 4: Dreiseitige Anbindung (Köhlfleet, Mühlenberger Loch und Süderelbe über Verbindungsgewässer / Bullerrinne)



Tideanschluss Alte Süderelbe

ABLEITUNGEN AUS DEN BAW-UNTERSUCHUNGEN

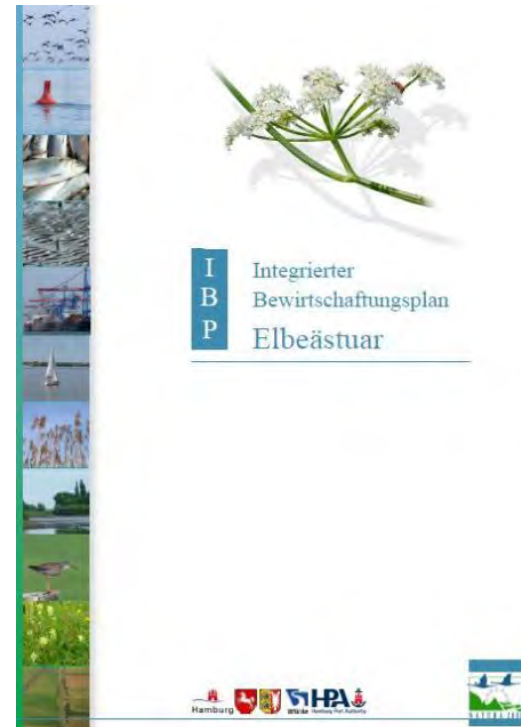
	ASE1	ASE5	NASE 2
	Köhlfleet	Köhlfleet, Mühlenberger Loch	Köhlfleet, Mühlenberger Loch, Süderelbe
Volumen [Mio. m ³]	4,9 (akt. AV1: 4,9)	5,3 (akt. AV2: 5,2)	9,3 (akt. AV3: 5,6)
Max. Änderung MThw [cm]	-2	-2	-3
Max. Änderung MTnw [cm]	2	3	5
Max. Änderung MThb [cm]	-4	-4	-7
Max. Verminderung F:E [-]	-0,04	-0,02	-0,04
Max. Veränderung Salzgehalt [PSU]	< 0,1	< 0,1	< 0,1
Max. Veränderung Schwebstofftransport [t/Tide]	-800	-1000	-1500

Tideanschluss Alte Süderelbe

UMWELT: ÄNDERUNG DES STATUS QUO - WORAN BEWERTEN WIR VOR- UND NACHTEILE?

- Vergrößerung der Flächenausdehnung des FFH-LRT Ästuar (IBP)
- Entwicklung Tideauenwälder und Schierlings-Wasserfenchel (IBP)
- "Ökologischer Hafenbypass Alte Süderelbe" / Verbesserung der Durchgängigkeit des Hafenbereichs (IBP, WRRL)
- Reduzierung der Auflandung des Mühlenberger Lochs (IBP FR 3.1 HH/SH; SSMK)

Tideanschluss Alte Süderelbe

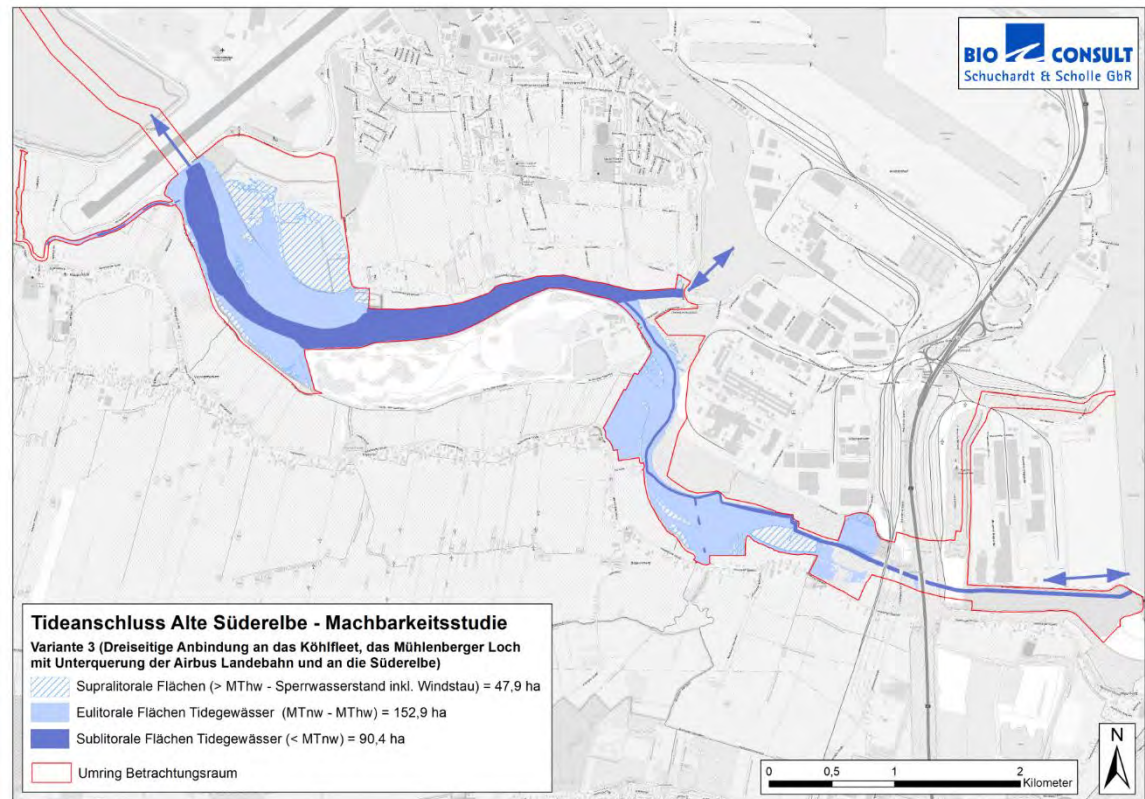


UMWELT: TIDEHUB UND LEBENSRÄUME (AV 3)

Große Flächen werden (sollen!) unter Tideeinfluss geraten:

- Dunkelblau: Sublitoral, also dauerhaft wasserführend
- Hellblau: Eulitoral, also bei jeder Tide trockenfallend, überwiegend Röhricht und Schlickwatt
- Gestrichelt: Gelegentlich überflutet, z.T. Tideauwald und Feuchtgrünland

Tideanschluss Alte Süderelbe



UMWELT: ERSTEINSCHÄTZUNG DER VARIANTEN

- Alle AV führen zur großflächigen Entwicklung besonders geschützter Lebensräume, z.T. auch auf Flächen, die bisher keine besondere naturschutzfachliche Wertigkeit aufweisen.
- Die Unterschiede zwischen den AV bzgl. der ökologischen Potenziale sind relativ gering, aber das Potential der Variante 3 ist am Größten.
- Alle AV führen zu deutlichen Beeinträchtigungen vorhandener Wertigkeiten; die Unterschiede sind voraussichtlich auch relativ gering. Für alle AV ist die Verlagerung von Kompensationsflächen erforderlich.
- Unterhaltungsbaggerungen sind bei allen AV erforderlich.
- Auf der Basis des aktuellen Arbeitsstandes scheinen alle AV aus der Perspektive Umwelt machbar.

Tideanschluss Alte Süderelbe

WESENTLICHE KENNZAHLEN (ARBEITSSTAND)

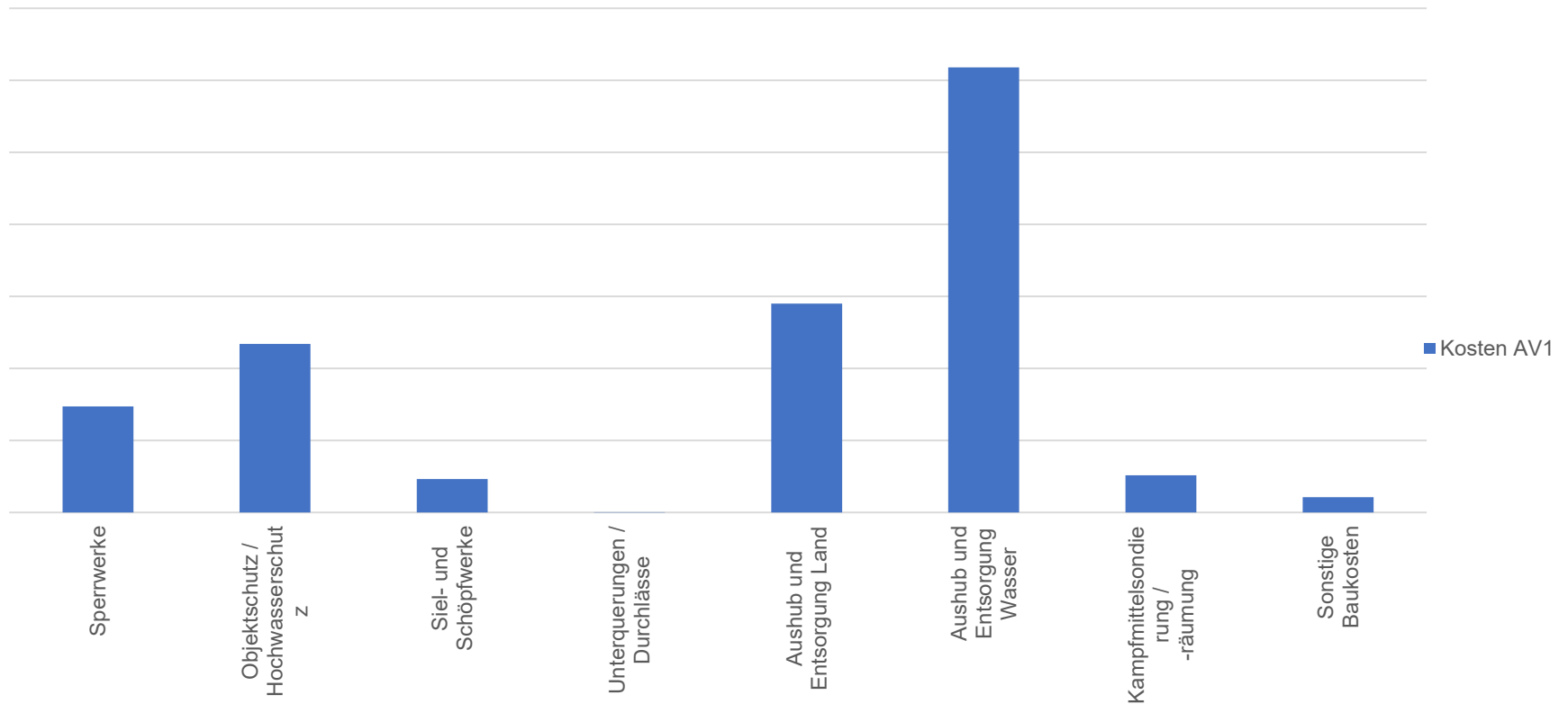
Vervollständigung u.a.
hinsichtlich:

- Strömungen
- Salzgehalt
- Sedimentation und Unterhaltungsbaggerung
- Biotop-/ Lebensraumtypen
- Fischpassierbarkeit
- Kosten

	Variante 1	Variante 2	Variante 3	Variante 4
Aushub gesamt (Mio. m³)	1,9	2,1	2,9	2,0
davon Sedimente (Mio. m³)	1,0	1,3	1,3	1,1
Tidevolumen (Mio. m³)	4,9	5,2	5,6	5,1
Geschätzte Tidehubänderung (cm)	-4	-4	-4	-4
Ästuarfläche (ha, gesamt)	291	291	291	291
davon Sublitoral (ha, <MTnw)	85	85	90	87
davon Eulitoral (ha, MTnw - MThw)	147	146	153	159
Sperrwerke/ große Bauwerke	1	2	4	1

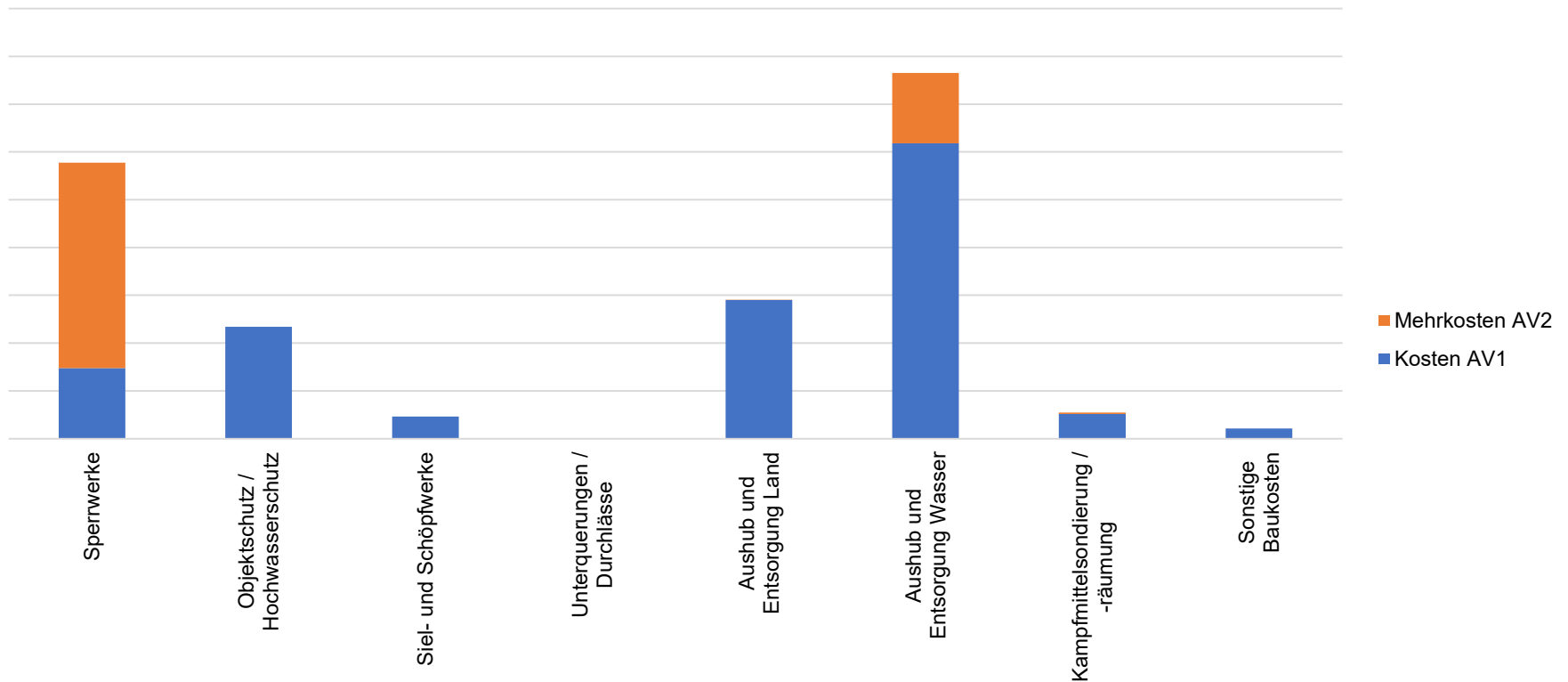
Tideanschluss Alte Süderelbe

KOSTENRAHMEN VARIANTE 1



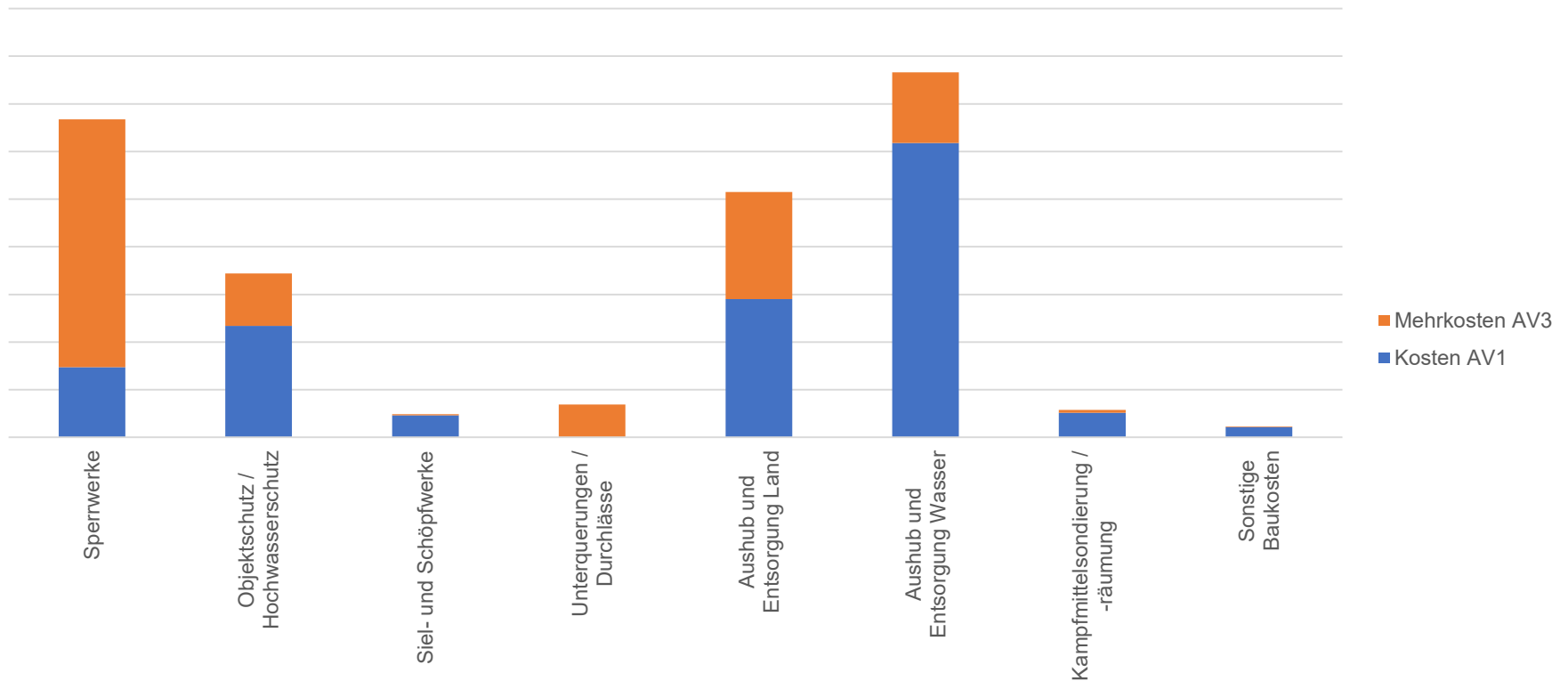
Tideanschluss Alte Süderelbe

KOSTENRAHMEN VARIANTE 2: +40% AV1



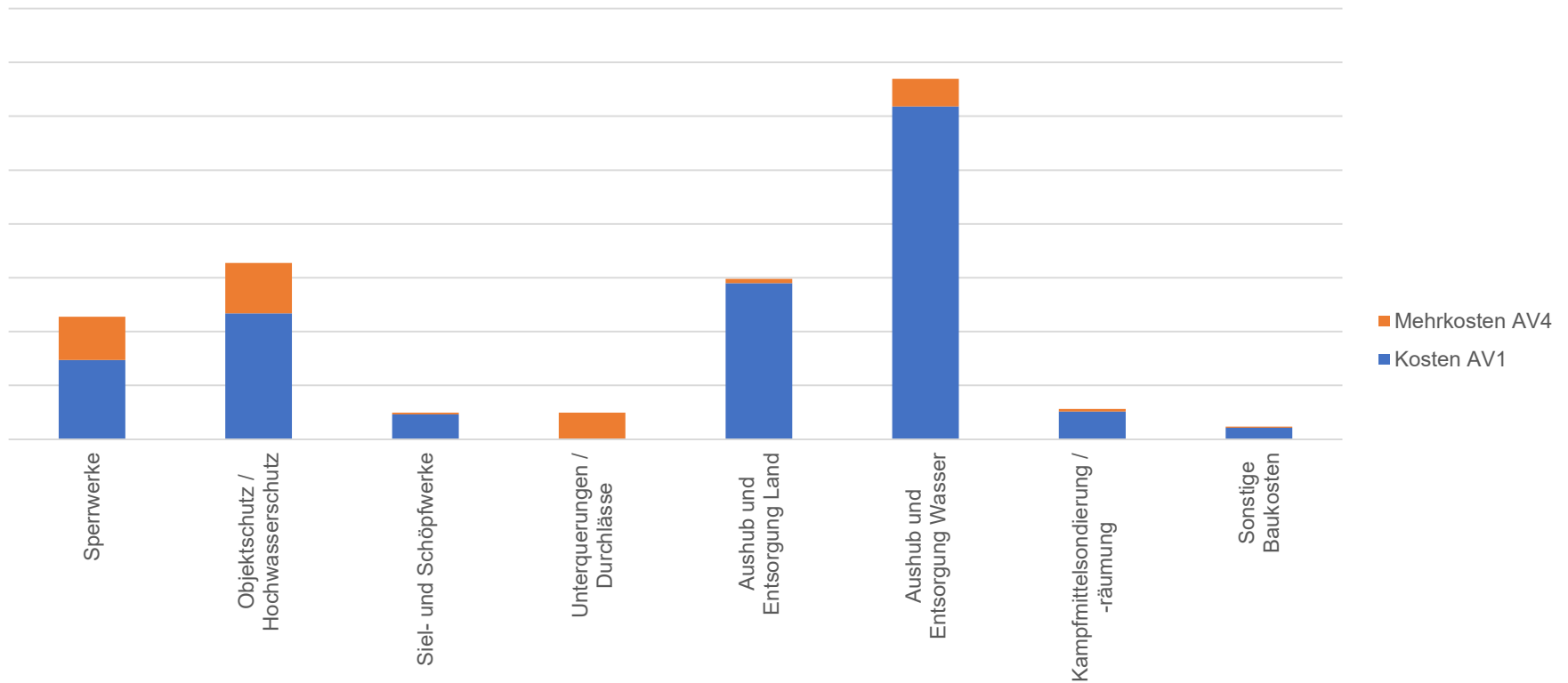
Tideanschluss Alte Süderelbe

KOSTENRAHMEN VARIANTE 3: +75% AV1



Tideanschluss Alte Süderelbe

KOSTENRAHMEN VARIANTE 4: +20% AV1



Tideanschluss Alte Süderelbe

WEITERE ARBEITSSCHRITTE

- Vervollständigung der Kennzahlentabelle
- Durchführung der HN-Modellierung (BAW) für die ausgewählte AV
- Bewertung der vier AV hinsichtlich Wirksamkeit, Kosten, Wasserwirtschaft (OW+GW), ökologischen Auswirkungen, Nutzungsänderungen und Akzeptanz
- Bewertung der generellen Machbarkeit und Vorschlag einer Zielvariante

Tideanschluss Alte Süderelbe

VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT

WEITERE ARBEITSSCHRITTE

- AV1 Einseitige Anbindung
- AV 1a Storchennestsiel und statt Mühlenberger Loch Neuenfelder Schleusensiel (BAW)
- AV2 Storchennestsiel und Mühlenberge Loch (wie derzeit betrachtet)
- AV 3 Storchennestsiel, Mühlenberger Loch und Süderelbe (derzeit betrachtet)
- AV3a Storchennestsiel, Mühlenberger Loch, breite Anbindung Süderelbe (NASE)
- AV 4 Storchennestsiel, Neuenfelder Schleusensiel und Bullerrinne (derzeit betrachtet)

Tideanschluss Alte Süderelbe

Informationsveranstaltung des Forum Tideelbe am 29.08.2019 in Finkenwerder

- **rd. 160 interessierte Bürger**
- **Vorstellung des Forum Tideelbe und des Maßnahmenvorschlags Alte Süderelbe**
- **Podiumsgespräch mit Teilnehmenden des Forums**
- **Fragen der Bürgerinnen und Bürger**
- **Moderierte Themenstände**
 - Hochwasserschutz und Binnenentwässerung
 - Umwelt- und Naturschutz
 - Landwirtschaft und Obstbau
 - Privatnutzungen

Stakeholder-Gespräche (Herbst 2019)

- Angelnde
- Naturschutzverbände
- Interessengemeinschaft Alte Süderelbe (IAS)
- Obstbau/Landwirtschaft Nord- und Südufer
- Be- und Entwässerungsverbände (HEV)



Auswirkungen auf Kultur- und Naturraum:

- **Interessengemeinschaft Alte Süderelbe:** Schutz und Erhalt der bestehenden wertvollen **Kultur- und Naturlandschaft**
 - Komplette Veränderung des Landschaftsbildes
 - Anliegerinteressen beeinträchtigt (rd. 100 Unterschriften)
 - Reduzierter Tidenhub eher denkbar (max. +0,60m)
- **Ökologie Alte Süderelbe:** Stillgewässer (z.B. Seeadler, Eisvogel, Seefrosch), NSG Westerweiden und NSG Finkenwerder Süderelbe
 - Biotopkorridor von der Süderelbe bis zum Mühlenburger Loch (AV3)
- ca. **3.500 Angelnde** pro Jahr, Fischfauna: Stillgewässerarten
 - Änderung der Fischfauna Verlust an Attraktivität als Angelgewässer wird befürchtet
 - Herstellung der Durchgängigkeit des Gewässers mit angemessenen Bedingungen an Breite, Strömung und Substrat wird positiv bewertet (V3)



Auswirkungen auf bestehende Nutzungen:

- **Landwirtschaft und Obstanbau:** Wasser aus der AS wird zur Bewässerung (Frostschutzberegnung, klimatische Beregnung) gebraucht
 - Anforderungen an die Gewässerqualität (Salzgehalt, Schadstoffe, Sedimentfracht) sowie Wasserstände hinsichtlich Ent- und Bewässerung
 - Staunässe könnte die Obstbäume bis zum Absterben schädigen
- **Be- und Entwässerung:**
 - Berücksichtigung Gewässerneuordnung, +0,30m
 - Berücksichtigung der Verbindungen zwischen AS und den Gräben sowie Bewässerungsteichen
- **Anwohner/Private Gebäude:**
 - Standsicherheit von Wohngebäuden durch hohe Grundwasserstände wird befürchtet
 - Wertverlust der Gebäude/Grundstücke durch 3,50 m hohe Spundwände sowie Verlust des Wasser-Zugangs



Über folgende Anschlussvarianten soll im Umlaufverfahren entschieden werden:

- AV1: Einseitige Anbindung am Storchennestsiehl
- AV 1a: Anbindung an Storchennestsiehl (wie AV 1) und zusätzlich Ausstrom ins Mühlenberger Loch über das Neuenfelder Schleusenfleet (Vorschlag Dr. Weilbeer)
- AV 2: Anbindung an Storchennestsiehl und Mühlenberger Loch (wie derzeit betrachtet über eine Düker-Lösung)
- AV 3: Anbindung an Storchennestsiehl, Mühlenberger Loch und Süderelbe (derzeit betrachtet)
- AV 3a: Anbindung an Storchennestsiehl, Mühlenberger Loch und breite Anbindung an die Süderelbe unter Rückbau des Erdwalls (s. vorhandene Modellierung „NASE“)
- AV 4: Anbindung an Storchennestsiehl, Neuenfelder Schleusenfleet und Bullerrinne (derzeit betrachtet)

Es soll ein **Ranking** angegeben werden zu den Fragestellungen

- a) Welche Variante sollte durch BAW (erneut) modelliert werden ?
- b) Welche Variante sollte nach den übrigen Kriterien bewertet werden)

04

Abschluss des Forum Tideelbe

- Kommunikative Herausforderungen
- Abschlussbericht
 - Zielgruppe, Art und Umfang, Gestaltung
 - Abstimmungsprozess innerhalb des Forums
- Abschlussveranstaltung: Zielgruppe, Rahmen und Botschaft
- Zusätzlich: Symposium 2020?

Faktoren für einen **erfolgreichen Abschluss** des Forums Tideelbe:

- **Kompakter Abschluss** des Forums Tideelbe im Herbst 2020 mit Pressekonferenz und Abschlussveranstaltung.
- **Keine Vorfestlegungen** oder **Wasserstandsmeldungen** von Zwischenergebnissen vor Abschluss des Ergebnisberichts.
- **Erwartungen** an den Ergebnisbericht **im politischen Raum** nicht so hoch und nicht zu niedrig setzen.
- Abschluss sollte Charakter einer **Übergabe** („Staffelstab“) haben. Die Politik hatte das Forum darum gebeten, Strombaumaßnahmen an der Tideelbe zu untersuchen und zu vergleichen – und eine Rangliste zu bilden. Diese Arbeit ist getan, das Ergebnis wird wieder an die „Auftraggeber“ übergeben.

Abschlussbericht: Format und Anmutung



01

Das Forum
Tideelbe.

Wir führen nicht aus.
Wir begutachten.

Professionell gestaltete Broschüre

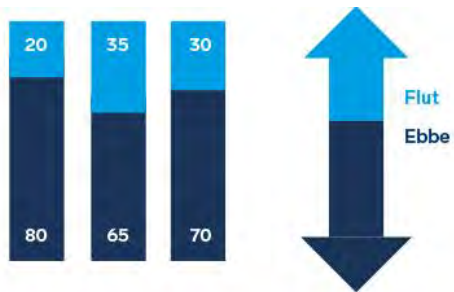
Umfang: 40 bis 60 Seiten

Ziel: Kompakte und leicht zu erfassende Darstellung des Prozesses und der wesentlichen Ergebnisse

Zielgruppen: Politik, Verwaltungen, Bürger*innen, Medien

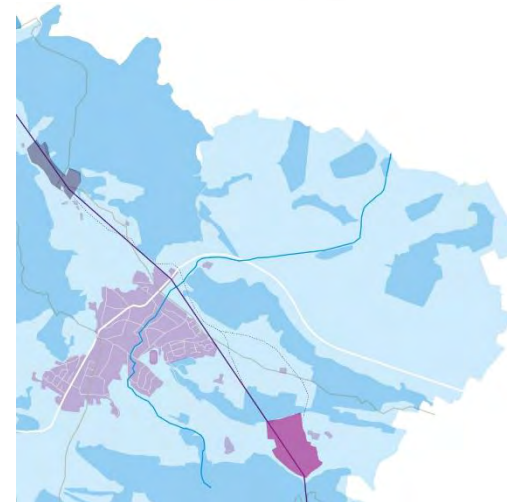


Detaillierte Dokumentation der Arbeit des Forums Tideelbe auf <https://www.forum-tideelbe.de/>



Wasservögel pro Jahr
lorem ipsum dolor set
amet

5000l
Wasser
pro
Minute



- **April/Mai 2020:** Diskussion Ergebnisse der MBS´en in Arbeitsgruppen
- **16. Juni 2020:** Ergebnisvorstellung und Diskussion im Lenkungskreis
- **Ende Juni 2020:** Versand Entwurf des Abschlussberichts an den Lenkungskreis
- **bis Anfang August:** Rückmeldungen zum Berichtsentwurf aus dem Lenkungskreis
- **bis Mitte August:** Überarbeitung des Berichtsentwurfs
- **Mitte August:** Abstimmung des Berichts in einer Redaktionsgruppe
- **Anfang September:** optionale Redaktionssitzung / Finalisierung im Lenkungskreis
- **Mitte September:** Druckfinalisierung
- **Ende September:** Abschlussveranstaltung

05

Perspektive Forum Tideelbe nach Oktober 2020

- Erwartungshaltung im Forum und im öffentlichen Raum
- Diskussion tragfähiger Zukunftsthemen

06

Nächste Schritte

- Verschiedenes
- Termine

Antrag der Umweltverbände vom 13.12.2019:

Umgestaltung des Hafenbereichs Steinwerder Süd

- Mit der vorbereitenden Maßnahme (Zuschüttung des Oderhafens) gehen ca. 2,1 ha Wasserfläche und damit verbundenes Tidevolumen verloren.
- Der Lenkungskreis möge sich dafür aussprechen, dass das Vorhaben Steinwerder Süd / Oderhafen derart angepasst wird, dass keine Wasserfläche und kein Tidevolumen nach "Endausbau" verloren geht.



Quelle: Projektseite HPA



- **Februar 2020:** AG Haseldorfer Marsch - Zwischenergebnisse der MBS
- **Ende April 2020:** AG Nebeneiben - Diskussion der Ergebnisse der Studien
- **Anfang Mai 2020:** AG Dove Elbe - Diskussion der Ergebnisse der MBS
- **Ende Mai 2020:** AG Alte Süderelbe - Diskussion der Ergebnisse der MBS
- **Anfang Juni 2020:** AG Haseldorfer Marsch - Diskussion der Ergebnisse der MBS
- **16. Juni 2020:** **10. Sitzung des Lenkungskreises**
- **Mitte August:** **Sitzung der Redaktionsgruppe**
- **29./30. September:** **Abschlussveranstaltung**

Vielen Dank !



Manfred Meine
Leiter der Geschäftsstelle
Projekt Forum Tideelbe
Mattentwiete 5
20457 Hamburg

Telefon: +49 40 42840-2118

E-Mail: Manfred.Meine@bue.hamburg.de

Dr. Mareike Fellmer
Wissenschaftliche Assistentin
Projekt Forum Tideelbe
Mattentwiete 5
20457 Hamburg

Telefon: +49 40 42840-2116

E-Mail: mareike.fellmer@bue.hamburg.de